



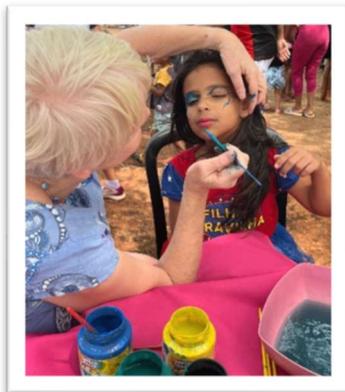
Recanto do Sol, Oktober 2024

Liebe Mitglieder, Interessierte und Freund:innen der Associação Mauricio Cardoso e.V.,

einen herzlichen Gruß senden wir Euch aus Brasilien! Seit drei Wochen sind wir nun vor Ort – nicht zuletzt um uns über die Erfolge und Ideen unseres Familienzentrums hier in Anápolis zu informieren, unsere Mitarbeitende kennenzulernen und einige Projekte anzugehen, für die wir von Deutschland aus eine Finanzierung erhalten haben.



Schon am Tag unserer Ankunft fand auf einem zentralen Platz in Recanto do Sol (dem Stadtteil, in dem unser Familienzentrum liegt), der jährlich zelebrierte „dia das crianças“, der Weltkindertag, statt. Dieser wird in Brasilien traditionell groß gefeiert – Kinder haben in der Gesellschaft einen besonderen Stellenwert.



Das Motto des Kinderfestes war dieses Jahr „Zirkus“ und entsprechend kamen einige Kids verkleidet zur Veranstaltung. Es wurden Trampoline aufgebaut, Luftballontiere geknotet und wir deutschen Gäste wurden sofort beim Kinderschminken engagiert.



Die Kinder kamen zahlreich und waren sehr neugierig auf den Besuch aus Deutschland – und meist konnten wir die Wünsche beim Kinderschminken (Schmetterling oder doch lieber Spiderman) auch richtig verstehen und kreativ umsetzen.

Ein erster Rundgang durch die neuen Räumlichkeiten des Familienzentrums machte uns stolz und ließ uns zudem neue Ideen und Verbesserungsmöglichkeiten entwickeln. Aus deutscher Perspektive schienen uns etwa manche Sicherheitsvorkehrungen nicht ausreichend, sodass wir uns direkt daran machten, Schränke zu stabilisieren, Steckdosen zu befestigen und Putzmittel kindersicher zu verstauen. Auch stellten wir fest, dass die Trinkwasserversorgung bisher unzureichend war: den billigen Wassertank, der regelmäßig neu gekauft werden musste und dessen Wasser beinahe ungenießbar war,





Associação
MAURICIO CARDOSO



mauriciocardoso.de

mauriciocardoso@posteo.de

Associação Mauricio Cardoso, Hohlenstraße 1
79117 Freiburg, Germany

associacaomaucicio

IBAN: DE13 4306 0967 1088 9253 00



haben wir nun durch einen hochwertigen Wasserfilter ersetzt, der das Leitungswasser aufbereitet und so nachhaltiger Trinkwasser aufbereitet.

Insgesamt sind die Räumlichkeiten, die wir in Recanto do Sol gemietet haben, sehr schön und für unsere Zwecke passend: neben einem großen und einem kleinen Lernraum gibt es dort ein kleines Spielzimmer, das gleichzeitig als Bibliothek dient, ein Therapiezimmer, in dem außerdem die

administrative Arbeit stattfindet, eine Küche sowie einen Vor- und einen Hinterhof. Letztere bieten einiges an Potenzial, das wir in Zukunft noch mehr nutzen möchten. Mit finanziellen Mitteln einer kleinen NGO-Initiative in Deutschland (der „Initiative Teilen im Cusanuswerk e.V.“) haben wir den Hinterhof bereits planieren und streichen lassen, ein großes Trampolin sowie einige Draußenspielsachen besorgt. Auch ein kleiner Kräuter- bzw. Gemüsegarten soll noch angelegt werden; zudem möchten wir ein Basketballfeld einzeichnen und einen weiteren großen Pavillon anschaffen, der Schatten spendet und das Spielen auch bei Hitze und prallem Sonnenschein ermöglicht.



Ein weiteres Anliegen, das auch von den Mitarbeitenden vor Ort geäußert wurde, ist die stärkere Einbindung von Jugendlichen in unsere Angebotsstruktur. Es kommen zumeist kleinere Kinder zu unseren Aktivitäten, aber gerade die Unterstützung von Jugendlichen und das Aufzeigen von Zukunftsperspektiven ist uns ein großes Anliegen. Wir möchten unsere Arbeit vor Ort daher um ein Angebot speziell für die Altersgruppe der 13- bis 16-Jährigen erweitern. Zu diesem Zweck werden wir im Vorderhof des Familienzentrums eine kleine „Jugendecke“ einrichten: mit Tischtennisplatte, Kickertisch und Musikanlage. Gerade suchen wir nach einer Person, die den Jugendtreff betreut und



Associação
MAURICIO CARDOSO



mauriciocardoso.de

mauriciocardoso@posteo.de

Associação Mauricio Cardoso, Hohlenstraße 1
79117 Freiburg, Germany

associaomaucicio

IBAN: DE13 4306 0967 1088 9253 00



bestenfalls auch Angebote macht: einen Kinoabend, einen Hip-Hop-Workshop, einen Graffiti-Kurs etc. An Ideen mangelt es uns nicht – dennoch gilt es natürlich, mit den begrenzten finanziellen Mitteln zu haushalten und diejenigen Angebote und Ideen zu priorisieren, mit denen sich die Ziele unseres Vereins am erfolgreichsten erreichen lassen. Die Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen erscheint uns dabei besonders wichtig – denn für sie sind die Verlockungen von Schulabbrüchen, schnell



verdientem Geld durch (schlecht bezahlte) Jobs ohne Ausbildung und der Konsum von Substanzmitteln besonders groß: umso wichtiger ist das Aufzeigen von Perspektiven sowie die Unterstützung bei Ausbildung und familiären Herausforderungen. Ein Besuch in den beiden Straßenzügen der Familien, die zu uns ins Familienzentrum kommen, haben uns deren prekäre Lebenssituation noch einmal vor Augen geführt. Unbefestigte Häuser, unzureichende sanitäre Anlagen und Müll dominieren das Straßenbild. Einer der Jugendlichen, der 14-jährige Víctor, hat uns durch die Straßen geführt. Er wächst wie viele der Kids und Jugendlichen bei seiner Großmutter auf, kümmert sich zudem um seinen Onkel, der mit einer Behinderung lebt und kann daher nicht immer zur Schule gehen. Er war es auch, der uns den Verkaufspreis für einen großen Karren gesammelten Plastikmüll verrät: ca. 20 brasilianische Reals, umgerechnet etwa 3€, bringt der Verkauf eines solchen Müllbergs ein – nicht viel in einem Land, in dem durch die Inflation ein einfaches Mittagessen mit Reis und Bohnen etwa ebenso viel kostet.

Es ist wichtig und hilfreich, vor Ort zu sein, den Kontakt mit unseren Unterstützer:innen zu pflegen und unmittelbar mitzubekommen, was gut läuft und wo es noch Verbesserungspotential gibt. Diese Woche haben wir etwa einen Teamtag mit allen Lehrkräften veranstaltet, um uns für ihr (größtenteils ehrenamtliches) Engagement zu bedanken und ihre Wünsche und Ideen für das Familienzentrum kennenzulernen. Geplant sind in Zukunft vermehrt Kulturangebote – ein Gitarrenkurs, ein Tanzkurs, ein Theaterworkshop etc. – sowie ein Computer- und IT-Kurs, explizit auch für die Zielgruppe der älteren Kinder und Jugendlichen. Gerne berichten wir vor Weihnachten noch einmal über unsere Aktivitäten, solange wir hier in Brasilien sind. Für heute senden wir euch allen erst einmal warme Regengrüße aus Brasilien (und freuen uns über den Regen, auf den die Menschen hier seit über 5 Monaten gewartet haben – die Erde ist liegt oder schon ganz trocken und verbrannt und der Klimawandel ist in aller Deutlichkeit sichtbar). Bis bald - und meldet euch wie immer gerne bei Fragen und Ideen.



Euer Team der AMC e.V.

(von dem Leonie, Marcio & ihre Kids aktuell vor Ort sind und Milena & ihre Mutter Birgit diese Woche aus Brasilien zurückgekehrt sind und gerne weitere Reiseeindrücke teilen)

